Apostelgeschichte 17

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Nachdem sie aber durch Amphipolis und Apollonia gereist waren, kamen sie nach Thessalonich, wo die Synagoge
der Juden war. **2** Nach seiner Gewohnheit aber ging Paulus zu ihnen hinein und unterredete sich an drei Sabbathen
mit ihnen aus den Schriften, **3** indem er eröffnete und darlegte, daß der Christus leiden und aus den Toten auferstehen
mußte, und daß dieser, der Jesus, den *ich* euch verkündige, der Christus ist. **4** Und etliche von ihnen glaubten[1] und
gesellten sich zu Paulus und Silas, und von den anbetenden Griechen eine große Menge und der vornehmsten Frauen
nicht wenige.

5 Die Juden aber wurden voll Neides[2] und nahmen etliche böse Männer vom Gassenpöbel zu sich, machten einen
Volksauflauf und brachten die Stadt in Aufruhr; und sie traten vor das Haus Jasons und suchten sie unter das Volk zu
führen. **6** Als sie sie aber nicht fanden, schleppten sie Jason und etliche Brüder vor die Obersten der Stadt[3] und riefen:
Diese, welche den Erdkreis aufgewiegelt haben, sind auch hierher gekommen, **7** welche Jason beherbergt hat; und
diese alle handeln wider die Verordnungen des Kaisers, indem sie sagen, daß ein anderer König sei - Jesus. **8** Sie
beunruhigten aber die Volksmenge und die Obersten der Stadt, als sie dies hörten. **9** Und nachdem sie von Jason und
den übrigen Bürgschaft genommen hatten, entließen sie dieselben.

10 Die Brüder aber sandten alsbald in der Nacht sowohl Paulus als Silas nach Beröa, welche, als sie angekommen
waren, in die Synagoge der Juden gingen. **11** Diese aber waren edler als die in Thessalonich; sie nahmen mit aller
Bereitwilligkeit das Wort auf, indem sie täglich die Schriften untersuchten, ob dies sich also verhielte. **12** Viele nun von
ihnen glaubten, und von den griechischen vornehmen Weibern und Männern nicht wenige. **13** Als aber die Juden von
Thessalonich erfuhren, daß auch in Beröa das Wort Gottes von Paulus verkündigt wurde, kamen sie auch dorthin und
erregten die Volksmengen. **14** Da sandten aber die Brüder alsbald den Paulus fort, um[4] nach dem Meere hin zu
gehen. Aber sowohl Silas als Timotheus blieben daselbst. **15** Die aber den Paulus geleiteten, brachten ihn bis nach
Athen; und als sie für Silas und Timotheus Befehl empfangen hatten, daß sie sobald wie möglich zu ihm kommen
sollten, reisten sie ab.

16 Während aber Paulus sie in Athen erwartete, wurde sein Geist in ihm erregt, da er die Stadt voll von Götzenbildern[5]
sah. **17** Er unterredete sich nun in der Synagoge mit den Juden und mit den Anbetern, und auf dem Markte an jedem
Tage mit denen, welche gerade herzukamen. **18** Aber auch etliche der epikuräischen und stoischen Philosophen
griffen ihn an; und etliche sagten: Was will doch dieser Schwätzer sagen? andere aber: Er scheint ein Verkündiger
fremder Götter[6] zu sein, weil er [ihnen] das Evangelium von Jesu und der Auferstehung verkündigte. **19** Und sie
ergriffen ihn, führten ihn zum Areopag[7] und sagten: Können wir erfahren, was diese neue Lehre ist, von welcher du
redest? **20** denn du bringst etwas Fremdes vor unsere Ohren. Wir möchten nun wissen, was das sein mag. **21** Alle
Athener aber und die Fremden, die sich da aufhielten, brachten ihre Zeit mit nichts anderem zu, als etwas Neues zu
sagen und zu hören.

22 Paulus aber stand mitten auf dem Areopag und sprach: Männer von Athen, ich sehe, daß ihr in jeder Beziehung
den Göttern sehr ergeben[8] seid. **23** Denn als ich umherging und die Gegenstände eurer Verehrung betrachtete, fand
ich auch einen Altar, an welchem die Aufschrift war: Dem unbekannten Gott. Den ihr nun, ohne ihn zu kennen,
verehret, diesen verkündige *ich* euch. **24** Der Gott, der die Welt gemacht hat und alles was darinnen ist, dieser, indem
er der Herr des Himmels und der Erde ist, wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind, **25** noch wird er von
Menschenhänden bedient, als wenn er noch etwas[9] bedürfe, da er selbst allen Leben und Odem und alles gibt. **26**
Und er hat aus *einem* Blute jede Nation der Menschen gemacht, um auf dem ganzen Erdboden zu wohnen, indem er

Druckausgabe erzeugt am 20.08.2025 auf bibelkommentare.de

verordnete Zeiten und die Grenzen ihrer Wohnung bestimmt hat, **27** daß sie Gott suchen, ob sie ihn wohl tastend fühlen[10] und finden möchten, obgleich er nicht fern ist von einem jeden von uns. **28** Denn in ihm leben und weben und sind wir, wie auch etliche eurer Dichter gesagt haben: „Denn wir sind auch sein Geschlecht“. **29** Da wir nun Gottes Geschlecht sind, so sollen wir nicht meinen, daß das Göttliche dem Golde oder Silber oder Stein, einem Gebilde der Kunst und der Erfindung des Menschen, gleich sei. **30** Nachdem nun Gott die Zeiten der Unwissenheit übersehen hat, gebietet er jetzt den Menschen, daß sie alle allenthalben Buße tun sollen, **31** weil er einen Tag gesetzt hat, an welchem er den Erdkreis richten wird in Gerechtigkeit durch einen Mann, den er dazu bestimmt hat, und hat allen den Beweis davon gegeben[11], indem er ihn auferweckt hat aus den Toten.

32 Als sie aber von Toten-Auferstehung hörten, spotteten die einen, die anderen aber sprachen: Wir wollen dich darüber auch nochmals hören. **33** Also ging Paulus aus ihrer Mitte hinweg. **34** Etliche Männer aber schlossen sich ihm an und glaubten, unter welchen auch Dionysius war, der Areopagit, und ein Weib, mit Namen Damaris, und andere mit ihnen.

Fußnoten

1. O. wurden überzeugt
2. O. wurden eifersüchtig
3. O. die Politarchen, ein besonderer Titel des Magistrats von Thessalonich
4. Eig. wie um
5. O. dem Götzendienst ergeben
6. W. Dämonen
7. d.i. Ares-oder Marshügel
8. Eig. dem Götter- oder Dämonendienst ergebener (näml. als andere)
9. O. jemandes
10. W. betasten
11. And. üb.: hat allen Glauben dargeboten

Druckausgabe erzeugt am 20.08.2025 auf bibelkommentare.de